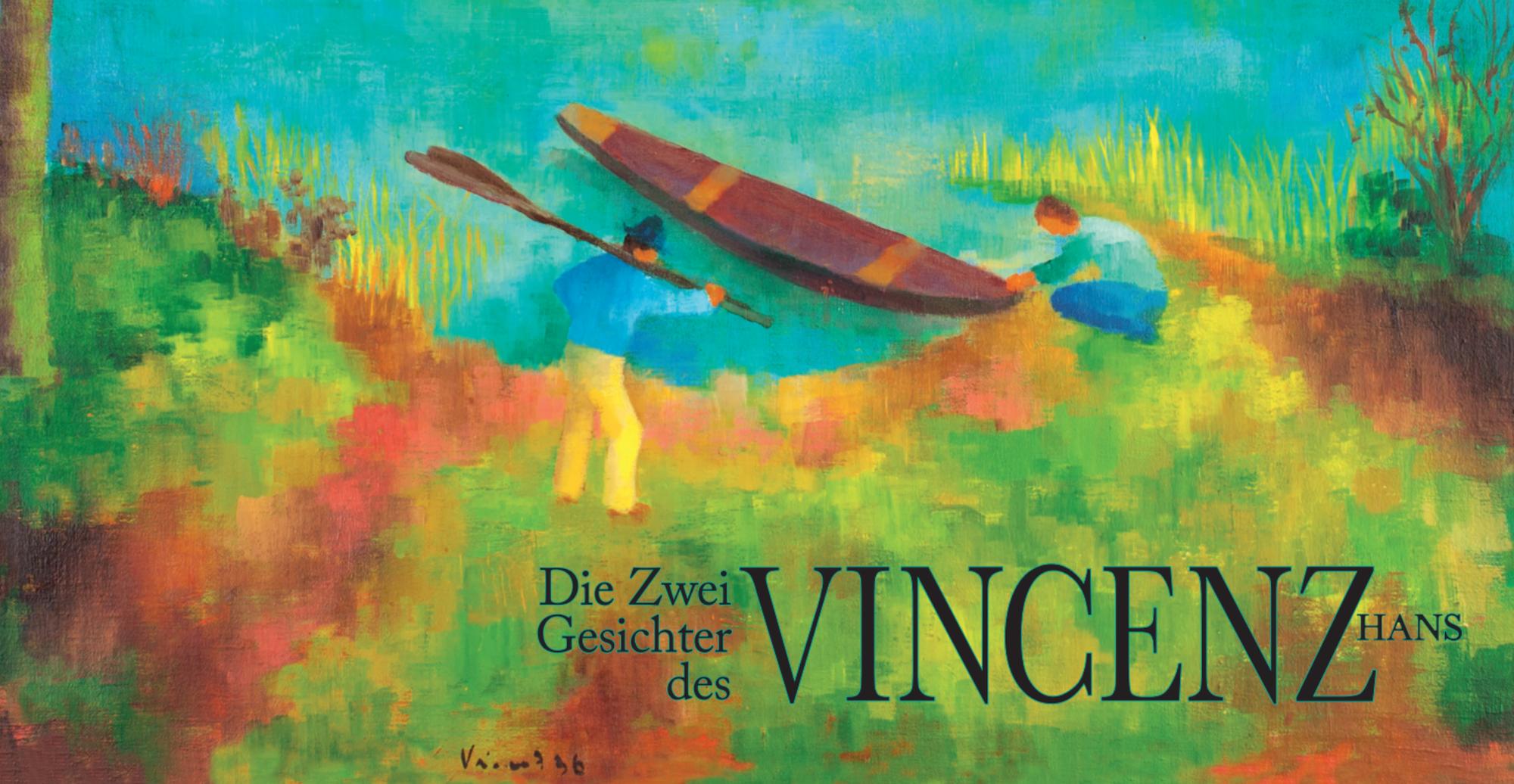


G2 Öl auf Leinwand 80 x 70 cm (Ausschnitt) 1936



Die Zwei  
Gesichter  
des

VINCENZ HANS

Vincenz 36



## Hans Vincenz 1900 – 1976

*“Aus der sinnlichen Freude des Sehens erwächst mir die Freude am Malen... was am Ende bleibt und Kunst ist, entscheidet der strenge Richter Zeit.“*

Hans Vincenz (1900 – 1976) war ein leidenschaftlicher Maler. Ungemein fleißig, fast rastlos. Vergleiche mit berühmten Malerkollegen drängen sich auf. Sein Faible für den expressiven Umgang mit der Farbe ist unübersehbar. Sehr früh hat er sich von der klassischen Moderne begeistern lassen. Er war mit namhaften Kollegen wie Erich Heckel, Helmuth Macke, Rolf Lenne, Christian Rohlf und Werner Gilles bekannt, teilweise befreundet. Vincenz folgte als hochbegabter Autodidakt

deren Inspirationen. Dabei hat er in seinen Gemälden zu einer eigenständigen Bildsprache gefunden. Hans Vincenz wurde in Köln geboren. Die meiste Zeit seines Lebens verbrachte er in Essen, war Inhaber eines Familienunternehmens. Er selbst sah sich aber vor allem als Künstler. Der Schritt von der gegenständlichen Malerei der 20er und 30er Jahre in die Abstraktion führt ihn zur Kunst des Informel und zum Abstrakten Expressionismus. Denen bleibt er bis zu seinem Tod verbunden.



Die Zwei  
Gesichter  
des **VINCENZ**<sup>HANS</sup>

Vernissage:

Donnerstag, 07. Juli 2016 um 18<sup>00</sup> Uhr

Einführung:

Dr. Jörg Bockow

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Öffnungszeiten:

07.07. – 26.08. 2016

täglich 8 – 20 Uhr, auch am Wochenende

Max-Planck-Institut für Biochemie

Am Klopferspitz 18

D-82152 Martinsried

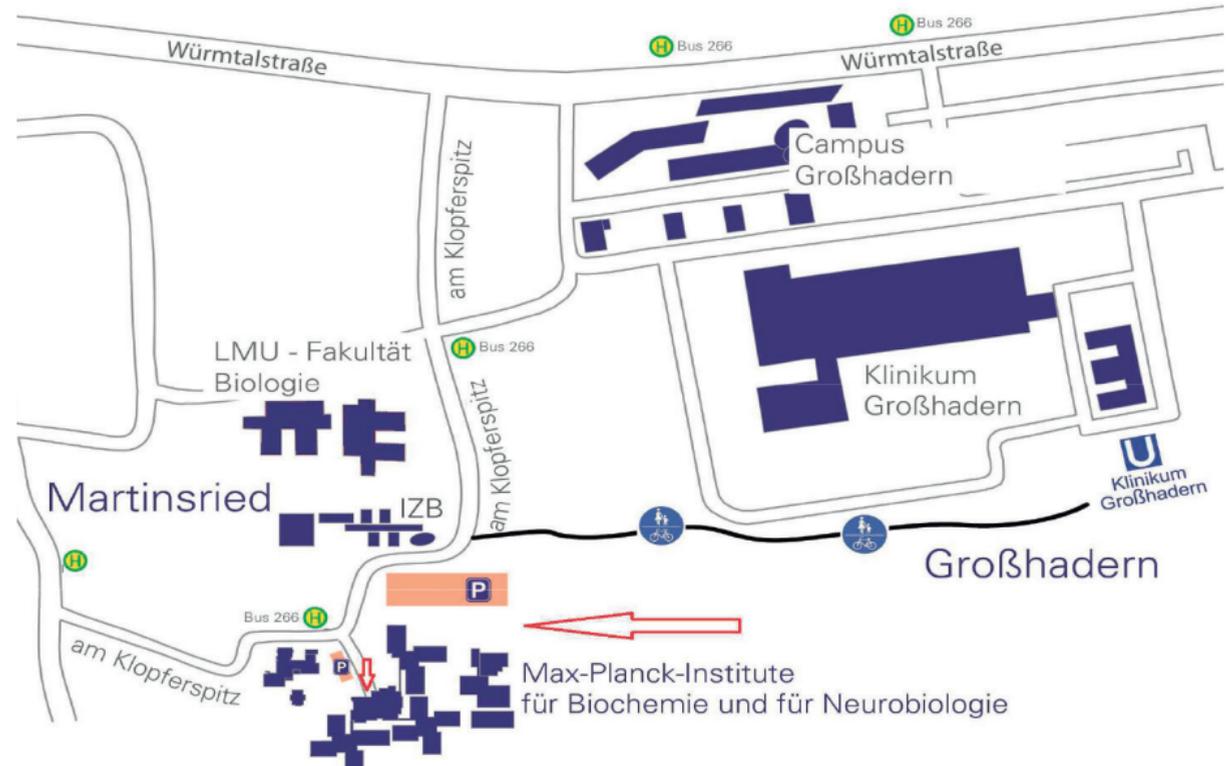


## Adresse

Max-Planck-Institut für Biochemie  
Am Klopferspitz 18  
D-82152 Martinsried  
Telefon: (+49 89) 85 78 - 1  
Telefax: (+49 89) 85 78 - 37 77  
E-Mail: [user@biochem.mpg.de](mailto:user@biochem.mpg.de)



# max-planck-institut für biochemie



KUNSTWERKE AUS MÜNSTER  
**RUDIFREDLINKEGALERIE .DE**